Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 276 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, 30. November

(N. ö. Landesausschuß.) Der n. ö. Landesausschuß hat in seiner letzten Sitzung der Gemeinde Taxten die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 5.000 fl erteilt und eine Erhöhung der Umlagen auf die direkten Steuern folgender Gemeinden bewilligt u. z. mit Zustimmung der Statthalterei der Gemeinde Reisenberg für die nach Reisenberg eingepfarrten Theile 51·5%, dann ein eigenen Wirkungskreis des Landesausschusses für die nach Eybes eingepfarrten Theile 49·5%, der Gemeinde St. Veit an der Zaiser 50%, Tiefbach an Marchfeld 45%. In Armenangelegenheiten wurden 11 Eingaben der Erledigung zugeführt. Dem Weinbauverein in Bezirk Gerasdorf und der Gemeinde Gumpoldskirchen wurden für Schutzmaßnahmen von gärtnerischen Subventionen von je 200 fl für das Jahr 1896 in Aussicht gestellt. Einem Wirthschaftsbesitzer in Lassing wurde für gewerbliche Niederlassung in einer Landeszuchtstute von 50 fl zuerkannt und in 3 Fällen über Entschädigungsansprüche aus dem Thierseuchengesetze entschieden: dem Antrage des Landesschulrathes auf Raumnahme von Schulräumen für Tagesvorlesungen in Schwechat für einige Kinder in St. Pölten, Herzogenburg und Zwiesel wurde zugestimmt.

Mehrere Gesuche um Schulgeldbefreiung wurden wohlwollend behandelt und um 2 Lehrer eines K. K. Heeresamtes für Besorgung der Geschäfte des Bezirksschulfondes entsprechende Remunerationen bewilligt.

Die Wahlvorträge für die Gendarmerie-Degradierung in Rohrau wurden genehmigt und schließlich einige Personalangelegenheiten erledigt.

(Schutzwegen für die Wiener Hochquellenleitung.) Mit Erlaß des Revierbergamtes St. Pölten wurde für die Wiener Hochquellenleitung im bestehenden Quellen und für das Pottschacher Schöpfwerk ein Schutzwegen gegen den Bergbau und Schurfbetrieb im Bereiche des Revierbezirkes Niederösterreich bewilligt. Der Magistrat wurde ersucht, auch im Bereiche des Kronlandes Steiermark zum Schutze der Hochquellenleitung einen Schutzwegen bei der competenten Behörde zu verlangen. Die K. K. Bezirkshauptmannschaften in Wiener-Neustadt und Neunkirchen sind zu ersuchen, die Gemeinden Wien zu allen Localaugenscheins-Commissionen einzuladen, welche über Gesuche um Bewilligung zur Eröffnung oder Verschiebung von Marken zur Feststellung von im Bergbaubetriebe Begriffenen nach vorhandenen Mineralien innerhalb des Schutzwegens der Hochquellenleitung angeordnet werden, damit die Gemeinde in die Lage kommt, die Interessen der Hochquellenleitung zu schützen.

(Aus dem Rathhause.) In der Commandan Woche fällt der Dienstag und Mittwoch 10 Uhr Vormittags Sitzungen ab. – In den letzten Tagen inspicirte Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis die municipalischen Bezirksämter der Bezirke innere Stadt, Josefstadt und Fünfhaus, sowie das städtische Versorgungshaus in Ybbs.

(Neues Militär-Feldausrüstungs-Depot in Wien.) Behufs Erfeilung des Baukostenzuschusses für das mit Stattfalteri-Landbewilligung auf der dem K. K. Militär-Aerar gehörigen sogenannten 531, C. Z. 37 des Grundbuches Leopoldstadt hergestellte Militär-Verpflegs-Feldausrüstungs-Depot wird am 5. December l. J. die Localcommission zusammentreten.

(Auszeichnung.) der Stattfalter Graf Richmansegg hat der Oesterreichischen Gas-Glühlicht-Aktien-Gesellschaft die Auszeichnung verliehen, den Kaiserlichen Adler im Schild und Siegel führen zu dürfen.

(Immunitätsverz.) der Kürzlich hier verstorbene Privatpfiligy Wachter vermachte den Armen Wiens 2.000 Kronen in Rente und der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft 400 Kronen baar.

(Ein Radetzky-Veteran.) In Schönkirchen bei Gänserndorf lebt im hohen Greisenalter ein Veteran, namens Landirl Franzhofer, welcher im 3. und 15. Feldjägerbataillon unter Feldmarschall Graf Radetzky in Italien ununterbrochen gedient hat. Dieser Mann, der sich in nicht besonders günstigen Verhältnissen befindet, hatte in letzter Zeit noch das Unglück, durch ein Feuerbrunst um sein ganzes Hab zu kommen.

(Die Ehre der Autodiener.) Zufolge einer Intimation der n. ö. Statthalterei an die ihr unterstehenden Behörden und Ämter bedürfen Autodiener für den Fall der Verehelichung keiner förmlichen Bewilligung ihrer Vorgesetzten, sind jedoch gehalten, ihre Verehelichung schriftlich mittelst ungestempelter Eingaben ihrem Autoworstand anzuzeigen, welch' letzterer hierüber dem betreffenden Präsidium Bericht zu erstatten hat.

(Frankenkaffee.) die grünen Blätter der Franken Kaffee für den Bedarf der k. k. Hof-Kerzen- und Seifenfabrik in Wien (Simmering und Hietzing) der ersten österreichischen Seifensieder-Genossenschaft wurden von der n. ö. Statthalterei nach einer von Autowagen vorgenommenen Ergänzung genehmigt.